

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Orsrates Buer am Donnerstag, den 14.12.2017,
Gaststätte "Bremer Tor", Bremer-Tor-Str. 1, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBU/007/2017
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Finke-Gröne

stellv. Ortsbürgermeister

Arend Holzgräfe

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Ernst-Heinrich Albersmann

Mirco Bredenförder

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Lars Ewering

Sandra Görtz

Peter Gromm

Barbara Rolle

Astrid Wagner

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Ursula Thöle-Ehlhardt

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Dirk Kath

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Wilhelm Hunting

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Hannelore Ostheimer-André

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Antrag der Forstwegegemeinschaft Buer auf Finanzhilfe für Wegeausbesserungsarbeiten am Wanderweg Nr. 3
- TOP 7 Maßnahmenliste der Lindenschule Buer
- TOP 8 Bebauungsplan "An der blanken Mühle", Melle-Buer
Beschluss über die Abwägung
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017/0296
- TOP 9 Arbeitskreise
- TOP 10 Veranstaltung "Gemeinsam für Buer"
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen die Ortsratsmitglieder Dirk Kath, Ursula Ostheimer-André sowie Wilhelm Hunting.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister führt aus, dass die Tagesordnung wie folgt geändert wird:

- Der nicht-öffentliche Teil entfällt.
 - TOP 6 „Antrag der Forstweggemeinschaft Buer auf Finanzhilfe für Wegeausbesserungsarbeiten am Wanderweg Nr. 3“ entfällt.
 - Nach TOP 9 wird der TOP 10 „Veranstaltung Gemeinsam für Buer“ eingefügt.
- Er stellt die aktuelle Tagesordnung zur Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die folgenden Änderungen der Tagesordnung:
TOP 6 sowie der nicht öffentliche Teil der Sitzung entfallen.
Nach TOP 9 wird der TOP 10 Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“ eingefügt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Der Ortsrat genehmigt einstimmig das Protokoll der Ortsratssitzung vom 18.09.2017.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- die Informationsveranstaltung für die Ortsbürgermeister von Buer und Oldendorf am 24.10.2017 zum Thema Sachstand Breitbandversorgung. Geplant ist der Beginn der Maßnahme für Anfang 2018. Scheinbar kommt es hier aber aufgrund der erforderlichen Ausschreibungen sowie ausstehenden bundesrechtlichen Genehmigungen zu zeitlichen Verzögerungen. Das Hauptkabel kommt aus Richtung Norden, verläuft über das Huntetal nach Meesdorf, am Ort vorbei, Richtung Osnabrücker Straße, weiter nach Markendorf, Bulsten, etc. Es gibt zusätzliche Insellösungen, beispielsweise für die Firma Meyer-Bröcker oder Neuero. Ein offizieller Vorstellungstermin - speziell für die Ortsratsmitglieder - ist geplant. Der genaue Termin ist nicht bekannt.

- die Kindergarten- und Krippensituation. Hier erteilt er das Wort an Frau Thöle-Ehlhardt. Frau Thöle-Ehlhardt berichtet über ihr Gespräch mit Frau Itzek von der Stadt Melle vom heutigen Tage. Aktuell ist die Entwicklung so, dass ggf. 3 Kinder im Krippenbereich nicht versorgt werden können. Im gesamten Stadtgebiet sind die Krippenbedarfe massiv gestiegen und die Verwaltung ist hier im Gespräch, um Lösungen zu finden. Problematisch ist, dass in Buer die Tageseltern wegbrechen. Spätestens 2019 ist ein erhöhter Bedarf an

Krippenplätzen gegeben; auch hier ist die Stadt bereits aktiv, um Möglichkeiten und Lösungen mit den Trägern zu erarbeiten.

Ortsbürgermeister berichtet weiter über:

- die Fensterbeleuchtung in der Kirche während der Advents- und Weihnachtszeit.
- die Arbeit der Steuerungsgruppe ILE. Diese Steuerungsgruppe ist derzeit ein Informationsgremium, welches aus den Ortsbürgermeistern, Mitgliedern aus der Verwaltung, ILE-Vertretern sowie den Fraktionsvorsitzenden im Rat besteht. Aktuell ist die Diskussion angestoßen worden, die Steuerungsgruppe an Projektvorentscheidungen zu beteiligen. Grund hierfür ist die ggf. erforderliche Co-Finanzierung durch städtische Mittel. Zum 15.9.17 sind im Bereich der Stadt Melle 12 Projekte angemeldet worden, 3 davon aus Buer. Es gibt 2 Großprojekte, die zu den klassischen Aufgaben der Verwaltung gehören und wo beim Thema Co-Finanzierung sicherlich der Rat mitentscheiden muss. Aus seiner Sicht gibt es städtische Vertreter, die hier eine Entlastung für den städtischen Haushalt sehen, aber derartige Großprojekte nehmen ggf. den kleineren Anträgen die Chance auf eine Durchführung. Geplant ist daher, dass bis zum 30.06. eines Antragsjahres eine Information an die Verwaltung geht und im Juli die Steuerungsgruppe eine Empfehlung ausspricht, ob aus ihrer Sicht Förderfähigkeit besteht. Hier gibt es weiteren Diskussionsbedarf; eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen. In dem Zusammenhang sind auch die Ortsräte aufgerufen, weitere Projektinitiativen anzuschieben, gerade auch im Hinblick auf die Fördermöglichkeit von Projekten von Privatleuten. Im Koalitionsvertrag der Landesregierung gibt es eine Abrede, dass künftig eine Förderung auch für Orte bis 50.000 Einwohner (bisher 10.000 Einwohner) gelten soll. Ziel des ILE-Programmes ist eigentlich die Förderung der ländlichen, strukturschwachen Gebiete, was durch die Anhebung der Einwohnerzahl u. U. schwieriger wird. Die nächste Steuerungsgruppensitzung soll am 17.05.18 in Buer stattfinden.
- die noch nicht ergangene Verfügung an den Eigentümer am Suttbach, der diesen „schmalere“ gemacht hat.
- die von ihm bei der Stadt Melle gemeldeten Straßenschäden, u. a. nennt er hier das große Schlagloch in der Umgehungsstraße.
- die beim Land noch nicht erfolgte Entscheidung über die Umwidmung. Durch die neue Regierungsbildung ist diese in naher Zukunft nicht zu erwarten.
- den Stand des Bauvorhabens Seniorenwohnungen. Geplant ist der Baubeginn ab Mitte Januar, mit einer Bauzeit von 36 Wochen.
- die kurzfristig erfolgte Schließung der Alten Sporthalle in Buer. Hier bittet er Herrn Bredenförder einige Informationen zu geben.

Herr Bredenförder berichtet über die Schließung der Alten Sporthalle auf unbestimmte Zeit. Bei einer Routineüberprüfung ist festgestellt worden, dass die Deckenkonstruktion erhebliche Mängel aufweist und Lebensgefahr besteht. Die erforderlichen Nachbesserungen müssen zeitnah aufgearbeitet werden, gerade im Hinblick darauf, dass vor einigen Jahren bereits Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden sind. Diese wahrscheinlich monatelange Sperrung bedeutet eine sehr schwierige Situation und derzeit wird nach Alternativen und Ausweichmöglichkeiten für alle Beteiligten gesucht.

Ortsbürgermeister berichtet weiter über:

- die aktuellen Haushaltszahlen. Das Ortsratsbudget erhöht sich in 2018 um 6.400,00 Euro. Dies ist ein Thema für die Ortsratssitzung im neuen Jahr.

Abschließend bedankt er sich bei allen Ortsratsmitgliedern, den Bürgerbüromitarbeitern und den Gemeindearbeitern für die geleistete Arbeit in den letzten 12 Monaten. Dies gilt auch für die vielen Helfer beim Nikolausmarkt, u. a. die Lindenschule, die Kindergärten sowie die günstige Bereitstellung der Weihnachtsbäume.

Frau Rolle greift das Thema Grünfläche vor dem Kinderhaus Buer auf. Der Ortsrat hat eindeutig das Signal an die Verwaltung gegeben, dass diese Freifläche für eine Erweiterung zur Verfügung steht und mit in die Planung einbezogen werden soll. Die Aussage der Verwaltung, Handlungsbedarf besteht hier nicht, weist sie zurück. Dieser kostenlos zur Verfügung stehende Platz sollte für die Kinder auf jeden Fall nutzbar gemacht werden. Frau Thöle-Ehlhardt weist auf die Sitzung zur Raumprogrammplanung für die Kitas am 19.12. hin. In dieser Runde wird sie das Thema ansprechen.

Frau Rolle nimmt Stellung zur ILE-Steuerungsgruppe. Herr Hunting ist derzeit als Fraktionsvorsitzender der SPD mit in dieser Gruppe vertreten und nach Ansicht ihrer Fraktion handelt es sich nicht um ein politisches Gremium, das Entscheidungen über Projektzusagen bzw. über die Vergabe von Haushaltsmitteln treffen sollte.

Ortsbürgermeister unterstützt diese Aussage und weist nochmal darauf hin, dass die Entscheidung über die weitere Verfahrensweise noch offen ist. Auch er sieht es als Aufgabe der Gruppe, Informationen weiterzugeben und nicht Entscheidungen über Haushaltsmittel zu treffen.

Frau Görtz geht auf die Aktion zur Reinigung der Stolpersteine ein. Sie stellt die Frage an den Ortsbürgermeister, ob er als Vertreter des Orsrates dort anwesend gewesen ist, da sie keine Einladung bekommen hat.

Ortsbürgermeister erklärt, dass er sehr kurzfristig die Einladung bekommen und in seiner Funktion als Ortsbürgermeister teilgenommen hat. Von wem weiß er nicht mehr und sagt zu, dieses nachzusehen.

Frau Görtz merkt an, dass es aus ihrer Sicht problematisch ist, wenn bei einer derartigen Veranstaltung der Ortsrat teilnimmt. Es sieht so aus, als wenn dies nur eine weitere Veranstaltung im politischen Kalender ist und kann dadurch „entwertet“ werden. Sie stellt die Frage, ob er künftig derartige Veranstaltungen nicht als Privatperson besuchen kann.

Ortsbürgermeister unterstreicht erneut, dass es ihm wichtig war, diese Veranstaltung - auch in Namen des Orsrates - zu besuchen und zu unterstützen.

Herr Gromm regt an, den Beginn des Weihnachtskonzertes, das während des Nikolausmarktes stattfindet, früher zu legen und das Konzert insgesamt etwas kürzer zu gestalten. Die Budenbetreiber haben während dieser Zeit keinen Zulauf und auch nach der Veranstaltung verlassen die Besucher den Markt relativ schnell.

Herr Holzgräfe empfiehlt ein Gespräch mit den beteiligten Personen und bittet das Bürgerbüro, diese Anregung für das nächste Jahr mit aufzunehmen.

Frau Rolle unterstützt diese Anregung und ergänzt, dieses Thema in einer der nächsten Arbeitskreissitzungen zu behandeln.

Frau Wehrmann weist darauf hin, dass eine Absprache mit dem jeweils veranstaltenden Chor stattfinden muss.

Herr Bredenförder ergänzt, dass von Seiten der Marktteilnehmer die Anregung gegeben wurde, den Standort der Hütten zu ändern. Evtl. sollte über eine „Verdichtung“ der Buchen, beispielsweise in Form eines Carrees, nachgedacht werden, wobei dann in der Mitte ein Zelt aufgebaut werden kann. Das würde ggf. bedeuten, dass der Markt wieder auf der anderen Seite der Kirchhofsburg stattfindet.

Frau Thöle-Ehlhardt greift das Thema Stolpersteine auf und erklärt, dass Sie sich gefreut hätte, wenn die Einladung an alle Fraktionen gegangen wäre. Sie gibt die Anregung, die Tannenbäume schon zu Beginn der Adventszeit aufzustellen und zu dekorieren, damit während der gesamten Adventszeit die Kirchhofsburg festlich geschmückt ist.

Herr Bredenförder bekräftigt die Aussage und regt an, die Bäume nach dem Nikolausmarkt in der gesamten Kirchhofsburg zur verteilen.

Herr Holzgräfe berichtet, dass

- die Beete an der abknickenden Vorfahrt Osnabrücker Str. bepflanzt wurden.
- auf dem Kreisel Auf Torf eine Eiche neu gepflanzt wurde.
- im Bereich An der Brehmke ein Treffen mit Herrn Schoster und den Grundstückseigentümern stattgefunden hat. Dort wurde vereinbart, dass im Laufe des Winters Schneidearbeiten und im Frühjahr dann Ersatz- bzw. Neubepflanzungen stattfinden.

- dass er bezüglich des ILE-Projektes „Barrierefreie Kirchhofsburg“ Gespräche mit dem Tiefbauamt geführt hat. Die Vermessungsfirma hat die erforderlichen Erhebungen vorgenommen, die jetzt Grundlage für die weitere Arbeit im Arbeitskreis sind. Vor dem Hintergrund, dass die Projektvorschläge bis zum 30.06. vorliegen sollen, ist eine zeitnahe Durchführung der Arbeitskreissitzung sinnvoll.

- es aus Anlass der erfolgten Übergabe einen Zeitungsartikel mit einer Darstellung der Bueraner Ortsbibliothek gegeben hat. Um noch deutlicher auf die Bibliothek hinzuweisen, wurde durch das Bürgerbüro bereits die Anbringung eines Hinweisschildes im Bereich des vorhandenen Schildes zur Beckerskamphalle in Auftrag gegeben.

Frau Rolle regt ein weiteres Hinweisschild direkt über dem Eingang an der Schule an. Ggf. kann dieses Schild durch die Schule im Kunst- oder Werkunterricht gestaltet werden.

Außerdem äußert sie den Wunsch, dass im Bereich der alten Sporthalle, die vorhandenen Rankhilfen genutzt und dort im Frühjahr wieder Rosen gepflanzt werden.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über den Baum des Jahres, die Fichte, die in den nächsten Tagen bei der Lindenschule angeliefert und in den Schulgarten gepflanzt wird sowie über die Spielplatzkontrolle am 19.10.2017. Er trägt die Mängelliste vor. Diese ist dem Protokoll beigelegt. Ein großer Teil der Mängel wird noch in 2018 behoben.

Frau Wagner möchte wissen, wieviel es kosten würde, die Tunnel so herzurichten, damit sie genutzt werden können.

Herr Saffran erklärt, dass er keine genauen Zahlen nennen kann und sagt die Kostenermittlung zu.

Herr Bredenförder bedankt sich für die umfangreiche Spielplatzbegehung. Auch er greift das Thema Tunnel auf und möchte wissen, warum die Sperrung erforderlich ist und wie die Lösung aussehen kann.

Herr Saffran führt aus, dass die Anforderungen an Spielplätze in den letzten Jahren gestiegen und derartige Brüstungen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Herr Bredenförder gibt betreffend den Bolzplatz in Wetter den Hinweis, dass Anfang 2018 Ausschreibungen für derartige Sportanlagen erfolgen und empfiehlt Kontakt zu Herrn Elscher aufzunehmen, damit dieses Stück Zaun Berücksichtigung findet.

Herr Holzgräfe stellt die Frage, ob es nicht sinnvoll ist, erstmal zu klären, ob der Platz überhaupt genutzt wird.

Herr Saffran regt an, das Tor vom Bolzplatz zu entfernen. Somit ist kein Fangzaun erforderlich und es kann dort z. B. eine Hecke gepflanzt werden.

Diese Idee findet allgemein Zustimmung.

TOP 6 Antrag der Forstweggemeinschaft Buer auf Finanzhilfe für Wegeausbesserungsarbeiten am Wanderweg Nr. 3

TOP 7 Maßnahmenliste der Lindenschule Buer

Ortsbürgermeister nimmt Bezug auf das Maßnahmenpaket der Lindenschule Buer, welches dem Amt für Familie, Bildung und Sport zugegangen ist.

Frau Thöle-Ehlhardt erklärt, dass die Lindenschule am 17.08.2017 eine Liste über erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen an die Stadt weitergeleitet hat, die dort offensichtlich aber keine Berücksichtigung gefunden hat. Daraufhin hat eine Sitzung des Arbeitskreises Jugend, Sport, Freizeit am 02.11.2017 mit Eltern- und Schülervertretern stattgefunden. Ergebnis ist eine Ergänzung zum Antrag vom 17.08.2017, mit der Aufstellung einer Prioritätenliste, in der die Dringlichkeit der Maßnahmen nochmals herausgestellt wird.

Dieser Ergänzungsantrag ist dem Protokoll beigefügt. Sie stellt die einzelnen Maßnahmen der Dringlichkeitsliste eingehend dar und bittet die Ortsratsmitglieder die Liste zu unterstützen. Die Durchführung dieser Maßnahmen ist im Hinblick auf die Gewährleistung eines zeitgemäßen Unterrichts an der Lindenschule sehr wichtig. Der Ortsrat sollte hier massiv Einfluss nehmen, damit diese Dringlichkeitsliste auf der Prioritätenliste des Gebäudemanagements weiter nach vorne rutscht. Ein weiterer wichtiger Punkt, der nicht mit auf der Liste steht, ist die akustische Versorgung der Klassenräume. Gerade im ehemaligen Realschulbereich ist die Akustik eine Katastrophe. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, da sich die Lärmbelastung gesundheitsschädigend auswirkt. Gerade um die positive Entwicklung nicht zu gefährden, ist es wichtig, in den entscheidenden Gremien diese Maßnahmenliste vorzutragen, damit die Lindenschule konkurrenzfähig bleibt.

Herr Bredenförder spricht sein Lob an die Schule aus, dass diese so zügig aktiv geworden ist. Weiter lobt er die Verwaltung, die das Gespräch mit der Schule für die weitere Vorgehensweise gesucht hat. Beim Thema Vernetzung versucht die Stadt mit eigenem Personal eine kostengünstige Lösung zu erreichen. Bei den Spielgeräten verhält es sich ähnlich. Auch hier sucht die Verwaltung individuelle Lösungen für die Schulstandorte. Hier sind die Schüler aufgerufen, konkrete Vorschläge zu machen, was sie sich für diesen Bereich wünschen. Für den Fachklassentrakt ist er sehr optimistisch, dass gute Chancen auf Durchführung der Maßnahmen bestehen, denn die Abwicklung richtet sich nicht nach dem Eingang der Prioritätenlisten, sondern nach einem Punktesystem. Trotzdem ist es wichtig, hier immer wieder bei der Stadt die Wichtigkeit der Umsetzung der Maßnahmen darzulegen und durch konkrete Konzepte zu untermauern.

Frau Rolle führt an, dass zum Thema Vernetzung eine Kommission von Fachleuten die Schule aufgesucht hat und es kurzfristig eine sehr viel kostengünstigere Lösung gibt. Sie zeigt sich erstaunt, dass die Stadt bei der Aufstellung der Spielgeräte von ihrem Standardprogramm abrückt. Ihr Vorschlag ist, für jede Schule ein Budget für Folgekosten einzurichten. Für sie ist die Aufstellung derartiger Spielgeräte rein die Angelegenheit der jeweiligen Schule. Nach ihrer Ansicht ist der Schultausch in Melle der Grund dafür, dass die Maßnahme Herstellung der Multifunktionsräume in Buer „hinten runter fällt“. Sie unterstützt hier die Aussage von Frau Thöle-Ehlhardt, dass gerade diese Maßnahme sehr wichtig ist, die Konkurrenzfähigkeit der Schule zu erhalten. Sie stellt außerdem das Akustikproblem in der Küche heraus. Sie ist ausdrücklich dafür, diese Liste zu unterstützen.

Ortsbürgermeister stellt die Empfehlung zur Abstimmung, die als Anlage beigefügte Prioritätenliste über die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen der Lindenschule Buer, mit in die Prioritätenliste des Gebäudemanagements der Stadt Melle aufzunehmen. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Schulstandorts Buer zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich, die Gegebenheiten dem heutigen Standard anzupassen.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig, die als Anlage beigefügte Prioritätenliste über die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen der Lindenschule Buer mit in die Prioritätenliste des Gebäudemanagements der Stadt Melle aufzunehmen. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Schulstandorts Buer zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich, die Gegebenheiten dem heutigen Standard anzupassen.

TOP 8 Bebauungsplan "An der blanken Mühle", Melle-Buer
Beschluss über die Abwägung
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017/0296

Ortsbürgermeister verweist auf die Beschlussvorlage und stellt diese zur Abstimmung. Außerdem merkt er an, dass direkt in dem Baugebiet Kompensationsmaßnahmen vorgesehen sind.

Beschlussvorschlag

Die Abwägung wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan „An der blanken Mühle“, Melle-Buer mit örtlicher Bauvorschrift wird als Satzung beschlossen.

TOP 9 Arbeitskreise

Frau Wehrmann geht auf die Sitzung des Arbeitskreises Dorfentwicklung und Umwelt am 28.09.17 ein. Das Protokoll liegt jedem Ortsratsmitglied vor. Themen waren u. a. ILE-Projekte und Dorfglocken/Ehrenmäler. Sie wird kurzfristig einen Termin für eine Arbeitskreissitzung vorschlagen, da das ILE-Projekt „Barrierefreie Kirchhofsburg“ - unter Beteiligung des Vermessungsbüros und des Tiefbauamtes - zeitnah besprochen werden muss.

Herr Gromm erklärt, dass der Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer nicht getagt hat.

Frau Wehrmann bittet Herrn Gromm, vor der nächsten Ortsratssitzung eine Arbeitskreissitzung betreffend die Starkregenereignisse durchzuführen.

Ortsbürgermeister gibt den Hinweis, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises Veranstaltungen, Kultur und Integration am 08.01.2018 stattfindet.

Frau Thöle-Ehlhardt verweist auf die bereits ausgiebig behandelte Sitzung des Arbeitskreises Sport, Bildung und Soziales.

TOP 10 Veranstaltung "Gemeinsam für Buer"

Frau Rolle führt an, dass Einigkeit über die zu ehrende Person und Gruppe besteht. Sie schlägt als Termin für die Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“ Ende Februar 2018 vor. Die Ortsratsmitglieder einigen sich auf Freitag, den 23.02.2018 im Gemeindehaus.

Herr Bredenförder richtet den Appell an die Kirchengemeinde, die Erhebung einer Mietgebühr für die Bereitstellung der Örtlichkeit zu überdenken. Vielleicht kann eine finanzielle Beteiligung durch die Bewirtung erreicht werden.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herr Holzgräfe berichtet über die Komplettsanierung der Huntetalstraße 8-12.

Frau Wehrmann teilt mit, dass die Bankette an der Wöhrstraße teilweise angefüllt wurde. Außerdem gibt sie den Hinweis auf den desolaten Zustand der Straße Auf dem Linkfeld. Hier besteht Handlungsbedarf.

Herr Bredenförder gibt den Hinweis eines Bürgers weiter, dass die Straße Im Wiele viele Schlaglöcher aufweist. Weiter bittet er das Bürgerbüro, im Rahmen der digitalen Ratsarbeit, sämtliche Vorlagen online zur Verfügung zu stellen.

Frau Thöle-Ehlhardt führt aus, dass der Meißheideweg im Bereich der Bushaltestelle stark absackt. Da hier der Schulbusverkehr entlangführt, regt sie an, dass sich Fachleute die Situation dort ansehen.

Frau Rolle gibt erneut den Hinweis, dass das Hinweisschild zur Oberschule Buer, Ecke Schürenstraße/Hilgensele, in die falsche Richtung weist. Des Weiteren nimmt sie Stellung zum 400-jährigen Jubiläum der Glocke in Meesdorf. Hier hat der Ortsrat nichts gemacht und sie hält es für erforderlich, dass sich die Ortsratsmitglieder um derartige Jubiläen kümmern.

Frau Wehrmann geht auf den schlechten Zustand des Verbindungsweges zum Grundstück Fischer/ Moorwellen ein. Hier muss die Stadt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht tätig werden.

Herr Bredenförder greift das Thema Jubiläen Glocken/Ehrenmäler auf und stellt die Frage, ob es generell Aufzeichnungen über die einzelnen Ortschaften, mit entsprechenden Gründungsangaben, gibt. Er bittet, diese dem Ortsrat zur Verfügung zu stellen.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und beendet die Sitzung um 19.40 Uhr.

gez. 31.01.2018
Dieter Finke-Gröne
Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

gez. 05.02.2018
Michael Saffran
Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

gez. 05.02.2018
Marion Strauß
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)